

Welttag des Buches

Besuch der vierten Klassen in der Buchhandlung Rupprecht

Schon beim Betreten der Buchhandlung Rupprecht lag eine besondere Stimmung in der Luft: Überall Bücherregale, spannende Geschichten und neugierige Kinderaugen. Die Klassen 4a, 4b und 4c durften einen Blick hinter die Kulissen einer Buchhandlung werfen – und erfuhren dabei, dass ein Buch einen langen Weg zurücklegt, bevor es schließlich im Regal landet.



Herzlich empfangen von einer Buchhändlerin, gingen die Schülerinnen und Schüler sofort einer spannenden Frage auf die Spur:

„Was muss eigentlich alles passieren, damit ein Buch in die Buchhandlung kommt?“

Dieser Frage gingen die Kinder mit viel Begeisterung nach. Schnell wurde klar: Hinter einem Buch steckt ein ganzes Team! Mit Schildern ausgestattet schlüpfen die Kinder selbst in verschiedene Rollen. So wurde die Reise eines Buches Schritt für Schritt nachgespielt: Zuerst schreibt der Autor die Geschichte, dann entscheidet der Verlagschef über die Veröffentlichung. Eine Lektorin prüft den Text ganz genau, während ein Illustrator das

passende Cover gestaltet. Danach kümmert sich der Schriftsetzer um Schriftart und Schriftgröße. Im Auslieferungslager sorgt der Chef dafür, dass die Bücher rechtzeitig verschickt werden – und schließlich landet das Buch bei der Buchhändlerin im Regal.



Besonders spannend fanden die Kinder auch die Frage: „Wenn ein Buch 10 Euro kostet – wie viel bekommt eigentlich der Autor?“ Die Antwort überraschte viele: Nur 50 Cent, also etwa fünf Prozent des Verkaufspreises!

Natürlich wollten die Schülerinnen und Schüler auch wissen, wie viele Bücher es überhaupt in der Buchhandlung gibt. Die Kinder schätzten fleißig, bevor die Auflösung kam: Rund 30 000 Bücher befinden sich dort – je nach Jahreszeit sogar noch mehr oder weniger.

Danach durften die Klassen die Buchhandlung genauer erkunden. Dabei sollten sie sich verschiedene Überschriften und Kategorien merken. Anschließend wurden die Kinder selbst zu kleinen Buchhändlerinnen und Buchhändlern: Bücher mussten wieder richtig einsortiert werden – gar nicht so einfach!

Für Staunen sorgte auch die Frage der Buchhändlerin, warum ein Buch manchmal viermal mit demselben Titel im Regal steht. Gemeinsam fanden die Kinder heraus: Die Bücher unterscheiden sich im Format – zum Beispiel als Taschenbuch oder Hardcover – und deshalb

auch im Preis.



Zwischendurch gab es immer wieder lustige Schätzfragen. Die Kinder erfuhren, dass die Bibel das meistverkaufte Buch der Welt ist. Außerdem lernten sie das größte Buch der Welt kennen: Es soll unglaubliche acht Meter groß sein! Noch erstaunlicher war jedoch das kleinste Buch der Welt. Mit nur etwa 2,5 Millimetern ist es sogar viel kleiner als ein Centstück. Ein winziges Buch durfte sogar vorsichtig in die Hände genommen werden. Da mussten die Kinder ganz nah heranrücken – und manche hätten am liebsten gleich eine Lupe benutzt.

Zum Abschluss wartete noch ein kniffliges Bilderrätsel auf die Klassen. Aus verschiedenen Bildern sollten bekannte Buchtitel erraten werden. Gemeinsam lösten die Kinder Titel wie Der kleine Drache Kokosnuss, Der kleine Rabe Socke, Moonwalker, Das magische Baumhaus und Die kleine Raupe Nimmersatt.

Am Ende waren sich alle einig: Der Besuch in der Buchhandlung war spannend, lehrreich und voller Überraschungen. Die Kinder entdeckten, wie viele Menschen an einem Buch beteiligt sind – und dass hinter jedem Buch viel mehr steckt, als man auf den ersten Blick denkt.

